



Jahresbericht 2005

Liebe Freunde

Im Gründungsjahr 2004 legte der Verein KurdAid das Fundament für seine Tätigkeiten, indem er sich zur Hauptsache dem Entwickeln von Strategien sowie der Erarbeitung von Grundlagen für eine effiziente Öffentlichkeitsarbeit widmete. Im ersten Vereinsjahr hat KurdAid zahlreiche Unterlagen, wie Flyers und Spendeaufrufe sowie eine eigene Webseite erstellt. Es wurde allerdings nicht nur diskutiert, geschrieben und gestaltet, sondern mit bescheidenem Budget auch einige Projekte in Kurdistan realisiert.

Im Jahre 2005 musste sich KurdAid nicht mehr so Zeit aufwändig wie im Vorjahr mit Beschaffung von den oben erwähnten Grundlagen beschäftigen. Stattdessen wurden nebst persönlichem Engagement der Vorstandsmitglieder im privaten Rahmen zwei öffentliche Hauptaktionen durchgeführt, worauf nachfolgend unter „Jahrestätigkeiten in der Schweiz“ eingegangen wird. Anschliessend wird über die in Kurdistan realisierten Projekte berichtet.

Jahrestätigkeiten in der Schweiz

A) Öffentlichkeitsarbeit / Filmabend (28.10.2005)

In Zusammenarbeit mit dem Verein Kultur im Rex präsentierte KurdAid den Film „Schildkröten können fliegen“ vom Bahman Ghobadi im Kino Rex in Pfäffikon (Kanton Zürich). Anlässlich der Pausenzeit wie auch am Schluss des Films konnte der Vorstand den Interessent/innen KurdAid im persönlichen Gespräch näher bringen. Der Erlös des Filmabends wurde KurdAid gespendet. Wir danken dem Verein Kultur im Rex bestens.

B) Fundraising / Spendeaufruf

In einem Schreiben hat der Vorstand zum Spendeaufruf aufgefordert. Dieses Schreiben, dem die zu realisierenden Projekte beigelegt waren, wurde gezielt an Freunde, Bekannte und Verwandte gesandt, wobei auch einige der Mitglieder tatkräftig mithalfen. Die Reaktionen waren sowohl punkto Spende wie auch punkto Mitgliederwerbung sehr erfreulich.

Dank engagiertem Einsatz von Rosemarie und Fredy wurde KurdAid innert kürzester Zeit 12'700 CHF gespendet.



C) Mitglieder & Spende

Im Jahre 2005 wurde gut das acht fache des vorherigen Jahres an Spenden, d.h. mehr als 24'000.- CHF gesammelt. Auch die Anzahl der SpenderInnen hat sich entsprechend erhöht; 23 Personen (inkl. 3 juristische Personen) unterstützten KurdAid grosszügig. Allein im Rahmen der oben ausgeführten PR-Tätigkeiten (Filmabend & Spendeaufruf), d.h. im Zeitraum Oktober/November 2005 spendeten 16 Personen.

Gestiegen ist aber auch die Anzahl der Mitglieder. Während im Jahre 2004 KurdAid 18 Mitglieder hatte, waren es im Jahre 2005 31 an der Zahl.

Realisierte Projekte in Kurdistan

A) OMID: Heim für Strassenkinder und -jugendliche

Kurz vor dem Jahresende besuchte KurdAid einmal mehr das Heim „Omid“ in Sanandaj, der Hauptstadt Kurdistans in Iran. Das Heim hat seit dem letzten Besuch Einiges an Veränderungen erfahren. Das Heim ist jetzt in einem anderen Stadtteil und wird von einer neuen Leiterin und einem neuen Direktor geführt. Auch die BetreuerInnen sind mit einer Ausnahme alle neu. Neu gewählt sind auch die Vorstandsmitglieder und eine Inspektorin. Unter den aktiven Mitglieder und Engagierten sind sehr viele Frauen vertreten.

Nach dem Kennenlernen und der Analyse der Situation entschied der Verein Omid zusammen mit KurdAid, den Schwerpunkt der Zusammenarbeit auf den Transfer von Know-how in Sachen Management zu legen. KurdAid organisierte darauf spontan ein Intensivseminar. Während zweier Wochen und durch Zuhilfenahme von (selbst gebastelten) Charts wurde versucht, den Mitgliedern des Vorstands Omid Fachkenntnisse in Sachen Management in einer NPO (non-profit organisation) zu übermitteln. Auch die BetreuerInnen, der Direktor und die Heimleiterin sowie die Kinder wurden in diesem Prozess einbezogen.

Der Schwerpunkt des Seminars basierte, auf der Idee des Wissenstransfers in Sachen Management und zwar nach der Methode des „management by objectives“ (Ziel orientiertes Leiten). Die Ziele des Seminars waren:

- a) Die Förderung des Teamgeistes und die Verbesserung des Klimas zwischen den Akteuren
- b) Die Förderung von Ziel gerichtetem Arbeiten sowie Zeitplanung
- c) Die Einberufung von Arbeitsgruppen zur Erreichung der definierten Ziele
- d) Definition von Aufgaben sowie Aufgabenteilung



Das vermittelte Wissen wurde zeitgleich in die Tat umgesetzt. Die bestehenden Probleme wurden analysiert und entsprechende Arbeitsgruppen (genannt „Kommission“) zu deren Lösen einberufen. Die zu erreichenden Ziele der Kommissionen wurden definiert und auch der Zeitplan dazu wurde festgelegt. Gestützt auf die zu lösenden Probleme bzw. die Bedürfnisse wurden folgende Kommissionen eingesetzt:

- a) Kommission Finanzen: mit dem Ziel, das Defizit zu minimieren und Einkommen erzielende Projekte umzusetzen.
- b) Kommission Öffentlichkeitsarbeit: mit dem Hauptziel, Freiwillige, Mitglieder und SpenderInnen zu gewinnen.
- c) Kommission Kinder: mit dem Hauptziel, die Gesamtsituation der Kinder und jene des Heims zu verbessern und beratende Arbeitsgruppe aus ÄrztInnen, PsychologInnen, LehrerInnen, JuristInnen usw. zu organisieren.
- d) Kommission Aufsicht und Coaching: wird die anderen Kommissionen auf ihren Weg zum Ziel beaufsichtigen und beratend unterstützen.

Jede Kommission definierte in einer gemeinsamen Sitzung ihre eigenen Ziele und Projekte, welche sie innert der nächsten ca. 2 Monate bis zum iranischen Jahresende (am 21. März 2006) zu erreichen bzw. zu realisieren hatte.

Weitere Dienste von KurdAid waren:

- a) Erstellung einer Dokumentation, welche als Grundlage für die öffentliche Bekanntmachung des Heims Omid und dessen Organisation dient.
- b) Mithilfe bei der Erstellung einer weiteren Dokumentation, worin die Aufgaben und Kompetenzen der Organe transparent und systematisch zusammengefasst sind.
- c) Begleitung und Mitdenken bei der Prüfung der Realisierbarkeit von Projekten wie z.B. im Zusammenhang mit den Finanzen, wozu das Projekt Kleider-Produktionsstätte oder Kauf eines Transportmittels gehörte.
- d) Mithilfe bei der Gestaltung der Arbeitszeitregelung und der Definition der Aufgaben des Personals.

KurdAid war ferner selber aktiv beim Sammeln von Spenden auch in Kurdistan. So gelang ihm durch einen Spender eine grosse Waschmaschine sowie einen grossen abschliessbaren Aktenschrank (für die medizinischen Unterlagen der Kinder) zu besorgen. Der Kommission für Öffentlichkeitsarbeit wurde ferner dank Vermittlung von KurdAid ein möbliertes Büro an zentraler Lage in der Stadt kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Am Ende des Seminars lud KurdAid alle, die mit sehr viel Engagement und Freude die Arbeiten vorangetrieben hatten, darunter auch die Kinder in einem traditionellen Restaurant zum Nachtessen ein.



Parallel zum Seminar besorgte KurdAid in Absprache mit der Leitung des Heims "Omid"

- a) drei Computer,
- b) einen Drucker,
- c) einen Telefon-Fax-Gerät,
- d) zwei Tiefkühlschränke und
- e) einen Personenwagen.

Weitere Anschaffungen wie Kochherd und Staubsauger hatte der Verein Omid vor dem Besuch von KurdAid bereits durch Spende vor Ort erhalten. Die Computer sollen dem Heim Omid zum einen ein professionelles Arbeiten und einen einfacheren Austausch mit KurdAid ermöglichen. Zum anderen sollen die Computer aber auch für die Ausbildung der Kinder in der Computertechnik eingesetzt werden. Die grösseren Kinder können so unter Aufsicht das Schreiben am Computer etc. lernen. Der Drucker und das Telefon-Fax-Gerät dienen dem Verein Omid für die eigene Öffentlichkeitsarbeit. Es ist wichtig, dass der Verein Omid mit der Unterstützung von KurdAid lernt, mögliche Ressourcen in Kurdistan zu nutzen. Wichtig waren deshalb auch die beiden Tiefkühlschränke, die KurdAid mit den Spenden kaufte. Das Heim Omid erhält nämlich immer wieder Naturalspenden, wie eine grössere Menge Fleisch, nach einer Schlachtung etc. Damit diese Naturalspenden nicht verderben, waren die beiden Tiefkühlschränke nötig.

Mit Hilfe der Spende des Vereins Neueck konnte KurdAid dem Heim Omid einen Personenwagen zum Transport der Kinder kaufen. Ein Auto, war seit längerem ein grosser Wunsch des Heims Omid, da sehr viel Geld in die Miete von Autos gesteckt werden musste. Mit dem Auto kann das Heim nun die Kinder einfacher transportieren oder auch einmal einen Ausflug organisieren und angebotene Naturalspenden selber einsammeln. Der Verein KurdAid dankt dem Verein Neueck für die grosszügige Spende, die diesen Kauf ermöglichte.

B) Tetraplegikerin Hati

KurdAid besuchte auch Hati (Tetraplegikerin). Es war leicht zu erkennen, dass ihr die Eintönigkeit ihres Zimmers grosse Mühe machte. Mithilfe eines Spenders konnte ihr KurdAid einen schönen farbigen Perserteppich besorgen, welcher ihrem Zimmer einen fröhlichen Eindruck verlieh.

Zudem belastete sie die Tatsache, dass sie wegen der räumlichen Trennung laut schreien musste, um von ihren Familienmitgliedern gehört zu werden. Ihre Nerven lagen an diesem Besuchstag deswegen blank. KurdAid besorgte ihr deshalb eine Gegensprechanlage, womit sie sich leichter hörbar machen konnte.

Mit Stolz und voller Freude teilte sie mit, dass sie den letztjährigen Rat von KurdAid in die Tat umgesetzt habe und bis jetzt drei lange Geschichten aufgeschrieben habe, die mehr als 1'000 Seiten ausmachen würden. Die Idee des Geschichteschreibens hat sie in der Diskussion mit KurdAid noch weiter entwickelt und will nun versuchen, Kurzgeschichten für Kinder zu schreiben.



KurdAid stellte ihr deshalb ein gebrauchtes Laptop eines Spenders zur Verfügung, womit sie ihre Geschichten elektronisch speichern und dadurch möglicherweise zum Verkaufszwecken drucken (lassen) kann. KurdAid konnte ihr eine Dame vermitteln, welche ihr das Arbeiten mit dem Laptop beibringen wird.

C) Mit 11 Jahren für die ganze Familie zu sorgen

Auf der Besuchliste von KurdAid stand eine weitere Familie, welche mit vier Kindern in einem Armenviertel wohnte. Eines der Kinder war behindert, ein anderes, ca. 11 Jahre alt, arbeitete er neben der Schule bei einem Schneider. Der Vater und die Mutter sind arbeitslos und haben praktisch kein Einkommen. Zur Förderung des Familieneinkommens und der Berufsfähigkeiten des Buben kaufte KurdAid eine Nähmaschine und stellte sie der Familie zur Verfügung.

Danke schön

Wir heissen alle Neumitglieder in unserem Verein recht herzlich willkommen. Wir danken auch allen Spenderinnen und Spendern für das uns entgegen gebrachte Vertrauen. Ihre finanzielle, aber auch moralische Unterstützung hat uns ermöglicht, im vergangenen Jahr diverse Projekte in Kurdistan ins Leben zu rufen, und damit weniger privilegierten Menschen das Leben etwas angenehmer zu gestalten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch bei den Jugendlichen des Heims Omid, beim Vorstand des Heims, dessen Direktor, der Heimleiterin und dem Personal aufrichtig bedanken. Der Dank gilt insbesondere für die angenehme Zusammenarbeit und auch für die vielen Dankschönkarten und sonstigen Geschenke, die sie uns auf der Rückreise in die CH zuhänden unseres Vorstands und unserer Mitglieder mit auf dem Weg gaben.

Weiter möchte ich mich im Zusammenhang mit dem oben erwähnten Filmabend bei Fredy, Rosemarie, Sacha, Dorothee, Feli und Sibylle sowie beim Verein Kultur im Rex ganz herzlich bedanken. Für die grosszügige Unterstützung beim Kauf eines Autos möchte ich mich zudem beim Verein Neueck bedanken.

Jahangir Asadi, der Präsident



Jahresrechnung 2005 in CHF

Kasse 1

Kontostand 31.12. 2004 **1755.25**

Einnahmen :

Mitgliederbeiträge (31 Mitglieder)	3100.00
Spenden	24302.00
Spende Plakate	400.00
Spende Flyer	(Euro 120)
Zins netto	7.20

Total Einnahmen 27809.20

Ausgaben :

Hilfsprojekte CHF (15'000 EUR)	23447.20
Webseite	162.80
Spesen Bareinzahlungen und Kontokosten	35.90
Total Verwaltungskosten	198.70
Kosten Plakate Film	400.00
Kosten Flyer	(Euro 120)

Total Ausgaben CHF 24045.90

Kontostand 31.12.2005 **5'518.55**

Kasse 2, Projekte

Bestand per 31.12.2004 **1'300.00**

Einnahmen 23'447.20

Ausgaben 11'172.20

Bestand per 31.12.2005 **13'575.00**
(exkl. gekauften Autos)

Fredy Huggenberger, der Kassier



Zürich, Juni 2006

**Bericht der Kontrollstelle
an die Jahresversammlung des Vereins KurdAid**

Gemäss Statuten des Vereins KurdAid ist der Vereinsvorstand für die Erstellung der Jahresrechnung zuständig. Unsere Aufgabe besteht darin, diese Jahresrechnung zu prüfen.

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung des Vereins KurdAid für das Geschäftsjahr 2005 geprüft.

Nach unserer Beurteilung sind sämtliche Posten der Jahresrechnung ausgewiesen.

Wir empfehlen deshalb der Jahresversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Temir Kilic

(Revisor)

Holger Giray

(Revisor)

Die detaillierte Rechnung kann beim Vorstand eingesehen werden.